# E-Learning-Konzept Klimaschutz in der Kita

## (Arbeits-)titel

Klimaschutz in der DRK-Kindertagesbetreuung

## Inhalte und Zielgruppen

Das E-Learning verfolgt das Ziel, Klimaschutzmaßnahmen in der DRK-Kindertagesbetreuung praxisnah zu vermitteln. Neben Hintergrundwissen werden pädagogische Ideen und Projekte für die Arbeit mit Kindern vermittelt aber auch Maßnahmen für die betriebliche Ebene vorgestellt.

Als Basis des Kurses dienen die Inhalte des Klimaschutz-Teils der Praxishandreichung „Klimaanpassung und Klimaschutz in der DRK-Kindertagesbetreuung“

Das E-Learning richtet sich an das pädagogische Fachpersonal in der DRK-Kindertagesbetreuung - Fachkräfte in Kitas, DRK-Horten, DRK-Familienzentren sowie Fachberatende und Ehrenamtliche.

Es gibt folgende Kapitel:

1. Einleitung
2. Klimaschutz in der Kita
3. Eine Frage der Haltung
4. Verpflegung
5. Energie – Strom und Heizung
6. Wasser
7. Müll
8. Mobilität
9. Ressourcen
10. Abschluss

Das E-Learning knüpft an das bereits vorhandene E-Learning „Klimawandel und Kindergesundheit“ an. Es sollen thematische Bezüge hergestellt werden, dennoch steht der Kurs eigenständig für sich.

## Lernzeit

Jede thematische Einheit soll ca. 10–15 Minuten Vermittlungszeit (reine Medienzeit) umfassen. Die Zeiten sind als geschätzte Richtwerte zu verstehen und sind in den Kapiteln nochmals einzeln angegeben. Sie sind mit dem Auftragnehmer abzustimmen.

Die Kapitel sollen unabhängig voneinander, in selbst gewählter Reihenfolge und im eigenen Tempo absolviert werden können. Ausnahme: Kapitel 1, 2 und 3 werden als Einstieg empfohlen.

Für jedes Fachkapitel sollen Literatur- und Materialtipps sowie Downloads (z. B. aus der DRK-Handreichung „Klimaschutz in Kindertageseinrichtungen“) hinterlegt werden.

## Einbettung DRK-Lernplattform | Teilnahmenachweis

Der Kurs soll analog zum Kurs „Klimawandel und Kindergesundheit“ in der DRK-Lernplattform eingebettet werden. Der Kurs soll als Gast-Kurs ohne Zertifikat absolviert werden können oder – nach Anmeldung auf der Plattform – mit Teilnahme-Zertifikat. Dafür müssen alle Inhalte absolviert

sein. Der Ablauf erfolgt auch hier analog dem vorhandenen Kurs zu Klimawandel und Kindergesundheit.

### Ablauf und Visualisierung

Der Kurs soll visuell an den vorhandenen Kurs zum Thema „Klimawandel und Kindergesundheit“ anknüpfen. Zwei Moderatorinnen (DRK-seitig gestellt, im Folgenden „Moderation“) führen durch den Kurs. Als roter Faden dient wieder die animierte Kita „Sonnenschein“ mit den bekannten Avataren (Kita-Leitung und pädagogische Fachkraft). Sie begegnen Klimaschutz-Situationen im Kita-Alltag – Mittagessen, Energie, Müll, Bringzeit – und interagieren mit Kindern, Team und Eltern.

### Aufgabenteilung

| Bereich | DRK (Auftraggeber) | Auftragnehmer |
|---|---|---|
| Moderation | Begrüßung, Kurzvorstellung, Moderationsvideos, Voice-Over zu Einstieg und Abschluss der Kapitel | – |
| Videos | Experimente, Erklärvideos (Aufnahme, Schnitt, Hinterlegen mit Text/Musik) | Einbetten der Videos, Ein- oder Überblendungen mit Grafiken |
| Animationen | Inhaltliche Zuarbeit, Texte, Zahlen | Kita Sonnenschein, Avatar-Szenen, animierte Grafiken |
| Interaktionen | Inhaltliche Zuarbeit (z. B. Checklisten der Handreichung, Speiseplan) | Quizze, Zuordnungs- und Sortieraufgaben, Entscheidungsszenarien, Abschlussquiz, etc. |
| Materialien | Downloads, Links, Literaturtipps | Einbindung in den Kurs |

Die Inhalte, die Auftraggeber-seitig erarbeitet werden, sind entsprechend gekennzeichnet (grün), ebenso die Inhalte, die der Auftragnehmer erarbeiten wird (rot). Grundsätzlich ist dieses Konzept als Vorschlag zu sehen, Teil des Auftrags ist auch eine didaktisch-methodische Beratung/Feedback dazu.

Im Folgenden werden die einzelnen Kapitel, die geplanten Inhalte und Abläufe einzeln aufgeführt.

### Kapitel 1: Einleitung

**Lernziele:** Die Teilnehmenden (TN) wissen, was sie im Kurs erwartet (Ziele, Aufbau, Inhalte, Zeitaufwand) und wie sie navigieren. Sie stellen die Verbindung zum Vorgängerkurs „Klimawandel und Kindergesundheit“ her und kennen den Unterschied zwischen Klimaanpassung und Klimaschutz. Sie wissen, was für ein Zertifikat nötig ist.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 1.1 Intro-Video | Kita-Alltag: Ein Kind fragt, warum …; Verweis auf den Kurs Klimawandel/ Kindergesundheit; Dialog der Avatare: Diesmal geht es nicht um Schutz vor Klimawandelfolgen, sondern um den eigenen Beitrag zum Klimaschutz; Beispiele Strom, Essen, Mobilität, Müll; gemeinsames Ziel: die Kita ein Stück klimafreundlicher machen | Animiertes Video in der Kita Sonnenschein mit Dialog der bekannten Avatare und kurzen Einblendungen (Auftragnehmer); abschließendes Voice-Over mit Vorstellung der Handlungsfelder (DRK) |
| 1.2 Begrüßung und Kursaufbau | Herzlich willkommen, persönliche Vorstellung, Relevanz des Themas, Aufbau des Kurses, Hinweis auf Zertifikat | Video Moderation, ca. 3 min (DRK) |
| 1.3 Navigation | Funktionen, Symbole, ggf. Bibliothek/Downloads | Kurzer Überblick über die Kursstruktur/ die Module mit jeweiliger Angabe der Dauer (analog Kurs Kindergesundheit) (Auftragnehmer) |
| 1.4 Klimaschutz vs. Klimaanpassung | Klimaschutz = Ursachen bekämpfen, Emissionen vermeiden; Klimaanpassung = Umgang mit bereits spürbaren Folgen; beide ergänzen sich, Verweis auf Vorgängerkurs<br><br>Unterschied Klimaschutz und Klimaanpassung erläutert die Moderation | Moderation (DRK), Verweis auf das Einstiegsmodul des Klimaanpassungskurses mit den Erläuterungen zu den Ursachen und Zusammenhängen des Klimawandels |
| 1.5 Lernstandsabfrage | Selbsteinschätzung zum Kenntnisstand und Erwartungen | Abfrage Lernstand (Auftragnehmer), gern analog Kurs Klimagesundheit (Klimawissen-Puzzle) |

**Zeitaufwand:** ca. 8–10 Min.

## Kapitel 2: Klimaschutz in der Kita

**Lernziele:** Die TN erkennen, dass Klimaschutz viele Bereiche des Kita-Alltags betrifft. Sie verstehen, warum Kitas auf mehreren Ebenen relevant sind. Sie haben ein greifbares Gefühl dafür, wie viel Treibhausgase eine Kita verursacht und wo die größten Hebel liegen.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 2.1 Einstieg: Was hat meine Kita mit Klimaschutz zu tun? | Klimaschutz als Querschnittsthema: Ernährung, Mobilität, Energie, Wasser, Konsum/Ressourcen | Kurze animierte Alltagsszene in der Kita Sonnenschein mit anklickbaren Elementen (Auftragnehmer); Moderation (DRK)<br><br>Als Standbild – analog Suchbild im Klimaanpassungskurs (Abschluss-Modul) |
| 2.2 Warum sind Kitas relevant? | Gesellschaftlich: Der Klimawandel betrifft Kinder direkt und ihr ganzes Leben. Betrieblich: Einsparungen in vielen Bereichen möglich; kleine Maßnahmen multiplizieren sich über rund 2.000 DRK-Kitas. Pädagogisch: In den ersten Lebensjahren werden Wissen, Werte und Einstellungen geprägt; Kinder erleben Selbstwirksamkeit und werden zu Multiplikator:innen<br><br>Drei Rollen der Kita: Kita als Verbrauchsstätte, Bildungsstätte, Gerechtigkeitsstätte | Kurzvideo/Sprechertext (DRK), animiert mit Einblendungen (Auftragnehmer) |
| 2.3 Der CO2-Fußabdruck einer Kita | Schätzfrage vor dem Aufdecken des CO2-Fußabdrucks: Welcher Bereich verursacht die meisten Emissionen? | Umsetzung Schätzfrage (Auftragnehmer)<br><br>Interaktive Kuchendiagramm zum Durchklicken, Vergleichszahlen als Aufmacher (Auftragnehmer; Zahlen und Bereiche: DRK) |
| 2.4 Abschluss: Klimaschutz beginnt im Alltag | Positive Haltung, Selbstwirksamkeit, kleine Veränderungen, gemeinsame Erfolge | Kurze Moderation/Voice-Over (DRK) mit Einblendung (Auftragnehmer) |

- **Zeitaufwand:** ca. 8-10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 3: Eine Frage der Haltung und Kita-Alltag

**Lernziele:** Die TN können die Klimafreundlichkeit der eigenen Kita einschätzen. Sie verstehen die Bedeutung unterschiedlicher Sichtweisen im Team und kennen Wege, das Team für Klimaschutz zu gewinnen. Sie erkennen die Vorbildwirkung des Handelns der Erwachsenen und formulieren einen persönlichen Ansatzpunkt.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 3.1 Einstieg: Wie klimafreundlich ist unsere Kita? | Heizenergie, Strom, Mobilität, Plastikverbrauch, Müll, Verpflegung, Wasser, Beschaffung | Digitaler Selbstcheck auf Basis der Checkliste aus der DRK-Handreichung (Inhalte: DRK; Umsetzung: Auftragnehmer) |
| 3.2 Eigene Haltung und Team: Klimakommunikation | Motivation, unterschiedliche Standpunkte, Fragen stellen, zuhören, voneinander lernen, gemeinsame Basis finden (S. 38 Praxishandreichung) | Bild einer Teamsitzung in der Kita Sonnenschein: Personen mit unterschiedlichen Rollen und Haltungen („Mir ist das wichtig“, „Wir trennen doch schon den Müll“ …), jede Person bekommt eine „Sprechblase“ beim Draufklicken (Auftragnehmer)<br><br>Vielleicht so: **Fachkraft Lena, Sophie oder** (bekannter Avatar, Name aus dem Klimaanpassungskurs)<br>• Rolle: pädagogische Fachkraft<br>• Haltung: engagiert, bringt das Thema Klimaschutz ein<br>• „Mir ist das wichtig – gerade für die Kinder.“<br><br>**Leitung** (bekannter Avatar, Name aus dem Klimaanpassungskurs) Claudia oder<br>• Rolle: Kita-Leitung, moderiert die Sitzung<br>• Haltung: grundsätzlich offen, aber unter Druck durch Personal, Budget und Träger<br>• „Gern – aber das Budget gibt der Träger vor.“ |

| | | |
|---|---|---|
| | | **Petra**<br>• Rolle: Erzieherin, seit 25 Jahren im Haus<br>• Haltung: skeptisch, verweist auf das, was schon läuft<br>• Typischer Satz: „Wir trennen doch schon den Müll.“<br>**Aylin, Sara oder Leyla**<br>• Rolle: Erzieherin in Teilzeit<br>• Haltung: überlastet, aber nicht grundsätzlich dagegen<br>• „Wann soll ich das denn noch machen?“<br>**Jonas**<br>• Rolle: Berufseinsteiger<br>• Haltung: begeistert, will alles auf einmal<br>• „Ich wär dafür, dass wir komplett auf vegetarisch umstellen!“<br>**Herr Yilmaz,** Herr Kowalski, Herr Schulz, Uwe<br>• Rolle: Hausmeister<br>• Haltung: kennt das Haus, fühlt sich aber nicht zuständig<br>• Typischer Satz: „Die Heizung läuft so, wie der Träger sie eingestellt hat.“<br>**Gabi, Ute...**<br>• Rolle: Köchin / Hauswirtschaft<br>• Haltung: pragmatisch, fühlt sich übergangen<br>• Typischer Satz: „Und wer fragt mich? Die Kinder essen das doch nicht.“ |
| 3.3 Kita als Vorbild | Vorbildfunktion, eigenes Verhalten, Klimabildung | Animierte Gegenüberstellung widersprüchlicher |

| | | |
|---|---|---|
| | | Alltagssituationen (Auftragnehmer) |
| 3.4 Abschluss | Eigener Handlungsspielraum | Kurze Moderation/Voice-Over (DRK); persönliche Notiz (Auftragnehmer) |

- Zeitaufwand: ca. 10 - 15 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 4: Klimafreundliche Verpflegung

**Lernziele:** Die TN kennen die zentralen Ansatzpunkte klimafreundlicher Verpflegung – weniger tierische Produkte, Regionalität und Saisonalität, Bio, weniger Lebensmittelabfälle. Sie erkennen Ursachen von Speiseabfällen und Möglichkeiten zu ihrer Reduktion. Sie können Kinder beteiligen und ihr Wissen auf einen Kita-Speiseplan übertragen.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 4.1. Einstieg ins Thema | Allgemeine Hintergründe zur Nahrungsmittelproduktion | Einführung durch Moderation (DRK) mit Einblendungen (Auftragnehmer) |
| 4.2 Einstieg in das Thema in der Kita mit einem Quiz: Was liegt heute auf dem Teller? | Pflanzliche/tierische Produkte, Regionalität, Saisonalität, Bio, Lebensmittelabfälle | Gedeckter Tisch/Teller mit anklickbaren Lebensmitteln und kurzen Infosequenzen (Inhalte: DRK; Animation: Auftragnehmer) - Kitaszene mit Kindern am Tisch "versuchen Sie diesen Teller klimafreundlicher zu machen – mit was können Sie das ersetzen..." - drag and drop |
| 4.3 Überleitung vom Einstiegsquiz in die Inhalte | Hauptansatzpunkte für klimafreundliche Gemeinschaftsverpflegung in der Kita | Moderation (DRK) |
| 4.4 Weniger tierische Produkte | Mehr pflanzliche, weniger tierische Produkte (Fleisch, Wurst, fettreiche Milchprodukte) | Animierte Teller-Grafik und Speiseplanvergleich; Moderation (DRK); Fotos von Zutaten (DRK), vom Auftragnehmer anklickbar gemacht mit Infos |
| 4.4 Regionalität und Saisonalität | Regionale, saisonale, frische Lebensmittel; Transport, Saison und Anbauweise | Interaktive anklickbare Saison-Uhr (Saison-Uhr-Vorlage und Infos: DRK) |

| | | |
|---|---|---|
| | | (Interaktion hinterlegen: Auftragnehmer)<br><br>Interaktion zum Haltbarmachen (Verpacken/Tiefkühlen/etc.) (Inhalt DRK, Idee und Umsetzung der Interaktion: Aufragnehmer)<br><br>Interaktion zu Regionalität und Transportwegen (Inhalt DRK, Idee und Umsetzung der Interaktion: Aufragnehmer) |
| 4.5 ökol. Produzierte Lebensmittel | Bio-Produkte vs. konventionell hergestellte Lebensmittel | Interaktion zum Thema überlegen und umsetzen (Auftragnehmer) |
| 4.6 Lebensmittelabfälle | Rund 20 % der Lebensmittel werden in Kitas weggeworfen; messen, Ursachen analysieren (Überproduktion, Portionsgrößen, Akzeptanz); Tool „Küchenmonitor“ | Animierte Tellerrücklauf-Situation mit digitaler Waage (Auftragnehmer); Material/Link: Speiseabfälle vermeiden (DRK) |
| 4.7 Klimabildung rund ums Essen | Saison-Uhr zum Selberbasteln, Hochbeet/Garten Projekt/ Minigarten/ Blumenkästen anlegen, Klimafrühstück, Beteiligung der Kinder, Einbezug der Eltern | Bilderstrecke oder kurze Videosequenz mit Moderation (DRK) oder Animation Hochbeet/Minigarten in der Kita Sonnenschein (Auftragnehmer)<br><br>Einbindung Praxisbeispiele aus Handreichung > als Downloads, Verlinkung |
| 4.8 Lernerfolg: Speiseplan-Check | z.B. klimafreundliche Gestaltung eines beispielhaften Speiseplans | Interaktiver Speiseplan (Speiseplan: DRK; Umsetzung: Auftragnehmer); Hinweis auf Speiseplan-Check der Verbraucherzentrale NRW und Kochbuch mit klimafreundlichen Rezepten (DRK) |

- Zeitaufwand: ca. 15-20 Min
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 5: Energie – Strom und Heizung

**Lernziele:** Die TN erkennen die vielfältige Energienutzung im Kita-Alltag. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Energienutzung, fossilen Energieträgern und Treibhausgasemissionen und wissen, dass auch die Herkunft des Stroms relevant ist. Sie erkennen Einsparpotenziale bei Strom, Heizen und Lüften, wissen, was sie selbst, im Team oder mit dem Träger angehen können, und können Energie mit Kindern erfahrbar machen.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 5.1 Einstieg: was ist eigentlich Energie? | Energie, Energiequellen und Klimawandel (ggf. Verweis oder Übertragung Inhalte aus Kurs Klimagesundheit) | Moderation (DRK) mit Einblendung (Auftragnehmer) |
| 5.2 Einstieg: Wo brauchen wir Energie? | Energie im Tagesablauf: Küche, Beleuchtung, Heizung, Geräte | Interaktive Kita-Szene als Tagesablauf-Animation in der Kita Sonnenschein (Auftragnehmer) |
| 5.3 Grundwissen: Energie und Klimaschutz | Strom und Wärme, fossile Energieträger, Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien; Woher kommt unser Strom? Strommix, Prüfung des Strombezugs mit dem Träger | Erklärvideo (Recherche: DRK, Gestaltung: Auftragnehmer); Moderation (DRK) mit animierter Grafik zum Strommix (Auftragnehmer) |
| 5.3 Energie mit Kindern entdecken | Experimente und Projekte: Bewegungsspiel, Fingerwärmer, Pappfüße, Ei backen, Wärmflasche | Experimente als Video (DRK), mit Verlinkungen zu den Anleitungen |
| 5.4 Energie sparen: Was können wir als Kita tun? | Bewusster Umgang mit Energie, kleine Veränderungen | Animierter Kita-Rundgang mit Avatar als „Energie-Detektiv“ (Standbild) (Auftragnehmer) |
| 5.5 Vertiefung Strom: Wo steckt Strom in unserer Kita? | Beleuchtung (LED, Tageslicht, Bewegungsmelder), Geräte, Stand-by, Küchengeräte | Interaktiver Kita-Rundgang mit kurzen Infosequenzen (Standbild) (Auftragnehmer); Stromerkundungstour für Kinder aus der Handreichung als Download (DRK) |
| 5.6 Pädagogischer Transfer Strom | Projekt „Ein Tag ohne Strom“ (Verweis auf Träger, die das bereits umsetzen); Stromdetektiv | Kurzes Video mit moderierter Reflexion (DRK, gestaltet vom Auftragnehmer); Stromdetektiv aus der Handreichung als Download und Projektvorschlag (DRK) |

| | | |
|---|---|---|
| 5.7 Exkurs: Heizen und Lüften im Kita-Alltag | Heizen, Lüften, Heizkörper, Energieverbrauch; Regeln: Stoßlüften, Heizung beim Lüften herunterdrehen, Heizkörper freihalten | Animierte Raumsituationen und Entscheidungsszenario über einen Kita-Tag (Auftragnehmer) |
| 5.8 Abschluss: Energie-Check | Strom, Heizung, Energiesparen, Handlungsebenen; Bündelung und eigener Handlungsspielraum | Interaktive Kita-Grafik (Auftragnehmer); kurze Abschlussmoderation/Voice-Over (DRK) |

- Zeitaufwand: ca. 15 Min
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 6: Wasser

**Lernziele:** Die TN verstehen Wasser als wertvolle Ressource. Sie erkennen die zentralen Wasserverbrauchsbereiche im Kita-Alltag, kennen Möglichkeiten zum Wassersparen und zur Regenwassernutzung und können das Thema mit Kindern bearbeiten.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 6.1 Wasser im Kita-Alltag | Händewaschen, Toilettenspülung, Trinken, Garten, Gießen, ... | Interaktive Kita-Szene in der Kita Sonnenschein (Auftragnehmer) |
| 6.2 Einstieg: Wo kommt unser Wasser her? | Wasserkreislauf, Süßwasser | Moderation (DRK) mit Animation zum Wasserkreislauf (Auftragnehmer) bzw. interaktive Reise eines Wassertropfens (Recherche vorhandener Formate, z. B. Sendung mit der Maus: DRK) |
| 6.3 Achtsamer Umgang mit Wasser im Kita-Alltag | Wassersparen (siehe Beispiele Handreichung); Leitungswasser trinken, Trinkwasserspender; Regenwasser sammeln mit kindersicherer Regentonne; gemeinsames Gießen mit den Kindern | Kurze Animation/ Grafik (Auftragnehmer); Moderation (DRK) |
| 6.4 Wasser mit Kindern entdecken | Handtuch-Experiment, Vorlesegeschichten von Flo und Raban, Aufkleber für die Spültasten, Leitungswasser trinken | Video Handtuch-Experiment (DRK); Materialien zum Download (DRK) |

- Zeitaufwand: ca. 10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 7: Müll

**Lernziele:** Die TN kennen die Grundprinzipien Vermeiden, Wiederverwenden, Trennen, verstehen die Problematik von Plastik und kennen Möglichkeiten des Kompostierens. Sie können das Thema mit Kindern und Eltern bearbeiten.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 7.1 Müll, Müll, Müll… | So viel Abfall… wo kommt der her, wo geht der hin…. Problem für Klima und Umwelt | Moderation (DRK) mit Abfallbehälter, verschiedene Müllsorten |
| 7.2 Müll in der Kita Vermeiden, wiederverwenden, trennen | Wie läuft das bei uns in der Kita? Wird schon getrennt? Werden Kinder einbezogen? Welche Arten von Müll gibt es? Wie hoch ist das Abfallaufkommen bei uns? | Moderation (DRK), Interaktion (Auftragnehmer) |
| 7.3 Plastik | Plastikverbrauch; Experiment: Wie viel Müll fällt in einer Woche an? (Anlass, mit Eltern ins Gespräch zu kommen); Zerfall: Wie lange brauchen ein Apfel und Plastik? | Kurze Animation und Experiment als Video (Auftragnehmer) / Video finden zum Thema Zerfall (wie lange brauchen Sachen, um zu zerfallen) |
| 7.4 Kompost und Projekte mit Kindern | Kompost, organische Abfälle; Regenwurmtonne, Anlage eines Komposthaufens, Besuch bei der Müllabfuhr/ Stadtreinigung | Interaktive Kompostgrafik (Auftragnehmer); Projektideen und Links, z. B. Sendung mit der Maus (DRK) |

- Zeitaufwand: ca. 10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 8: Mobilität

**Lernziele:** Die TN erkennen Mobilität als Klimaschutzthema – vor allem die An- und Abfahrt von Mitarbeitenden und Familien. Sie kennen Handlungsmöglichkeiten bei Wegen und Ausflügen, organisatorische Ansatzpunkte auf Einrichtungs- und Trägerebene und Wege, Eltern einzubinden. Sie können geeignete Maßnahmen für eine klimafreundliche Kita auswählen.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 8.1 Einstieg: Wie kommen wir zur Kita? | Auto, Fahrrad, zu Fuß, ÖPNV | Animierte morgendliche Bringzeit in der Kita Sonnenschein (Auftragnehmer) |
| 8.2 Mobilität im Kita-Alltag | Wege zur Kita, Ausflüge, Vorbildfunktion; | Moderation (DRK); Kommunikationsvorlage zur |

| | | |
|---|---|---|
| | Elterninitiativen wie Laufbus und Fahrradgruppen | Elternansprache als Download (DRK) |
| 8.3 Rahmenbedingungen | Fahrradabstellplätze, Jobrad, Jobticket, Parkplätze, Tauschbörse für Fahrräder und Roller, Fahrradwerkstatt vor Ort | Interaktive Maßnahmenkarte oder Liste (Auftragnehmer), ggf. mit Moderation (DRK) |
| 8.4 Lernerfolg/ Abschluss | Klimafreundliche Mobilität für eine konkrete Kita-Situation | Entscheidungsszenario (Auftragnehmer) |

- Zeitaufwand: ca. 10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 9: Ressourcen

**Lernziele:** Die TN erkennen den Ressourcenverbrauch alltäglicher Produkte. Sie kennen Reparieren, Tauschen und Weiterverwenden als ressourcenschonende Alternativen, pädagogische Möglichkeiten wie spielzeugfreie Zeit und Naturmaterialien.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 9.1 Einstieg: Was steckt eigentlich in unseren Dingen? | Rohstoffe, Energie, Wasser, Herstellung | Erklärvideo vom Produkt zurück zu den Rohstoffen (Recherche: DRK ggf. mit Moderation; Gestaltung: Auftragnehmer) |
| 9.2 Reparieren und Tauschen statt neu kaufen | Reparieren, Weiterverwenden; Spielzeugtausch zwischen Kitas, Tauschregal im Flur/Eingangsbereich, Flohmarkt in der Kita | Animation zu Weiterverwenden/ Reparieren/ Tauchen in der Kita Sonnenschein (Auftragnehmer) |
| 9.3 Spielzeugfreie Zeit und Naturmaterialien | Spielzeugfreie Zeit, Natur- und Recyclingmaterialien | Bilderstrecke und kurze Erfahrungssequenz (Inhalte: DRK; Grafik: Auftragnehmer) |
| 9.4 Papier | Recyclingpapier, Blauer Engel; Toiletten-, Druck- und Malpapier | Kurze Infografik mit Vergleich (Inhalte: DRK; Grafik: Auftragnehmer) |

- Zeitaufwand: ca. 10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).

## Kapitel 10: Abschluss

**Lernziele:** Die TN übertragen die Inhalte auf die eigene Kita, priorisieren und wählen einen realistischen ersten Handlungsschritt. Sie formulieren einen konkreten persönlichen Klimaschutz-Schritt, reflektieren ihren Lernzuwachs und schließen den Kurs formal ab.

| Abschnitt | Inhalte | Umsetzung / Visualisierung |
|---|---|---|
| 10.1 Mein Kita-Check | Verpflegung, Energie (Strom, Heizung), Wasser, Müll, Mobilität, Ressourcen | Interaktiver Kita-Check, der an den Selbstcheck aus Kapitel 3 anknüpft (Auftragnehmer) |
| 10.2 Entscheidungssimulation | Kleine Schritte, Handlungsspielraum | Realistische Kita-Situation als Entscheidungssimulation (Auftragnehmer) |
| 10.3 Mein persönlicher Klimaschutz-Schritt | Themenbereich, Beobachtung, erster Schritt, Einbezug anderer | Digitales Dokument zum Thema "mein persönlicher Klimaschutz-Schritt/Weg" zum Herunterladen (DRK/Auftragnehmer) |
| 10.4 Zusammenfassung und Ausklang | Die Handlungsfelder im Überblick; drei Rollen der Kita; gemeinsames Lernen, Selbstwirksamkeit; Rückverweis auf den Kurs „Klimawandel und Kindergesundheit“; weiterführende Materialien | Abschlussmoderation (DRK) mit Ein-/Überblendung (Auftragnehmer) |
| 10.5 ggf. Abschlussquiz (?) | 5–8 Fragen zu allen Kapiteln; Zertifikat bzw. Teilnahmenachweis bei Bestehen | Multiple-Choice-Quiz analog Referenzkurs (Auftragnehmer) |

- Zeitaufwand: ca. 10 Min.
- Didaktisch-methodisches Feedback zum Ablauf, ggf. Änderungsvorschläge (Auftragnehmer).